WIR FÜR VECHTA E.V.

Kirchwiesen 16
49377 Spreda
Tel. 04447-856959
v.lampe@web.de

Wir für Vechta e.V. Heinrich-Lübke -Straße 28 49377 Spreda

Antrag nach Paragraph 10 der Geschäftsordnung an den Ortsrat Langförden von Volker Lampe, Wir für Vechta

Antrag: Veloroute Langförden-Stadtzentrum Vechta

Die Stadtverwaltung wird gebeten, den im Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen des Stadtrates Vechta vorgestellten Sachverhalt, einschl. der aufgeführten Konfliktsituationen und der Beschlussempfehlung zur Veloroute – Radschnellverbindung Langförden Richtung Stadtzentrum Vechta, dem Ortsrat Langförden vorzustellen.

Es wird darum gebeten, dem Ortsrat Langförden mitzuteilen,

- wie viel km die Strecke der Veloroute ab dem „Alter Bahndamm –Südfeld“ bis zur Innenstadt (alter Markt) länger ist als die Strecke „Alter Bahndamm –B69 – Oldenburger Straße

  und

- mit welcher Zeitersparnis die Stadtverwaltung für Radfahrer für die geplante Veloroute Langförden – Vechta rechnet.

  Vorgestellt werden sollte die Zeitersparnis für die Strecke „Alter Bahndamm –Südfeld – bis zur Innenstadt (alter Markt) gegenüber der Straße „Alter Bahndamm- Südfeld – B 69 –Oldenburger Straße). Es wird darum gebeten mitzuteilen, mit wie vielen Minuten die Überquerung der B69 in Höhe Vardel –Araltankstelle in dieser Kalkulation berücksichtigt wurde.

Dieser Sachverhalt der Stadtverwaltung Vechta sollte anschließend innerhalb des Ortsrates Langförden diskutiert werden.

Begründung:

Da in der Darstellung des Sachverhaltes durch die Stadtverwaltung die Sinnhaftigkeit des Vorhabens durch die Nutzung von „täglichen Pendlern und Schülern aus Richtung Langförden / Calveslage“ (s. Beschlussvolage) argumentiert wird, sind die Interessen Langfördener Bürger von diesem Vorhaben betroffen.

Gleichzeitig ist zu befürchten, dass der Ausbau der Vardeler Straße und der Straße Stukenborg dazu führt, dass auf dieser Straße der Autoverkehr stark zunimmt, da diese Strecke dann als Alternative zur Bundesstraße von Autofahrern genutzt werden kann.

Des Weiteren ist die Sinnhaftigkeit des Vorhabens in Frage zu stellen. Warum sollen Bürger aus Langförden und Vechta einen Umweg von mehreren Kilometern fahren, um in das Stadtzentrum zu gelangen, wenn es einen direkteren Weg (Kreuzung Vardeler Str. – Araltankstelle) gibt, bzw. eine sinnvollere Alternative (Über- oder Unterquerung der B69) verwirklicht werden kann.